

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

10.2.1870 (No. 40)

Aufforderung.

Wer an die Verlassenschaft der dahier ledig verstorbenen Barbara Schopf Ansprüche macht, wird aufgefordert, solche innerhalb acht Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden, damit er bei der Vertheilung berücksichtigt werden kann. Karlsruhe, den 9. Februar 1870.
Der Groß. Notar **Grimmer.**

Gemarkung Hagsfeld.

2.1. Aufstellung des Lagerbuches betreffend. Sämmtliche Grundeigentümer obiger Gemarkung, zu deren Gunsten Grunddienstbarkeiten bestehen, werden aufgefordert, die Dienstbarkeiten unter Aufführung ihrer Rechtsurkunde dem Unterzeichneten vom 10. bis 31. d. M. auf dem Rathhause in Hagsfeld zu bezeichnen. Karlsruhe, den 8. Januar 1870.
Genter, Bezirksgeometer.

Liegenschafts-Versteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Mechaniker Karl Hänsel dahier gehörigen Liegenschaften, und zwar: ein an der westlichen Kriegsstraße dahier gelegener Bauplatz von ungefähr 91,86 Ruthen Flächeninhalt mit darauf erbautem einstöckigem Wohnhaus (Hinterhaus), einstöckigem Seitenbau und einstöckiger Werkstätte nebst aller sonstigen Zugehörde, zwischen Baunternehmer Baldes und Hauptmann Diez, tarirt zu 6500 fl.
am **Mittwoch den 2. März 1870.**

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht. Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Eckhaus der Fähringer- und Ritterstraße) eingesehen werden.
Karlsruhe, den 26. Januar 1870.
Groß. Notar **Sevin.**

Fabrrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Donnerstag den 10. Februar d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
1 aufgerichtetes Bett, verschiedenes Werkzeug, Möbel und 467 Pakete verschiedener Tabak.
Karlsruhe, den 9. Februar 1870.
Der Gerichtsvollzieher **Schäfer.**

Fabrrikversteigerung.

2.2. **Freitag den 11. Februar** werden in der Goldenen Waage, Fähringerstraße Nr. 77, Morgens 9 Uhr ein langer Bedienten-Ueberrock von schwarz-grauem Doppeltuch, noch neu, 1 Tuchmantel mit seidnem Futter mit Pelztragen und Aufschlägen, Livree-Hosen, Bedienten-Westen, noch neu, 1 Winterrock, neu, Wollstoff, 1 Paar starke Winterhosen, 1 grauer Anzug (Rock, Hosen und Weste), 1 feiner Tuch-Herrenrock, ganz neu, 1 dito, ebenfalls neu, 1 grauer Winterrock;
1 schwarzer Damenmantel, 8 Paar neue feine Socken, mehrere Hüte und Verschiedenes gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
L. Schönleber, Waisenrichter.

Versteigerung von Waaren und einer Ladeneinrichtung.

Die Gant des Schirmmachers Gottlieb Kr. Merz von hier betreffend.
2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse noch gehörigen Waaren und Fabrikstoffe, und zwar

Donnerstag den 10. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Goldenen Waage: Regen- und Sonnenschirme, Schirmstöcke, feine und ordinäre Schirmgestelle, alte Regenschirme;
Freitag den 11. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gantschuldners, Langestraße Nr. 114:

2 große Glasfäßen mit Schiebflügel, Thüren mit Schublade, nebst 1 Ladentisch, 1 eiserner und 1 hölzerner Namensständer, 1 Fensterstohr mit Einrichtung gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 29. Januar 1870.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fabrrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Freitag den 11. Februar,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:
verschiedene ganz feine Möbel, wovon 2 Garnituren für Saloneinrichtung, 4 große Spiegel, Spielstühle, große Bilder, Schreibstische, Consols, ein feines Buffet, Porzellan-Service, Spiegelschrank, große Vorhänge mit Draperien, Bodenteppiche, Fußvorlagen, Tischdecken von Blüsch (gebäumt), 1 Pianino (elegant, neu), Waschkommode mit Marmorplatte, verschiedenes Bettzeug mit Koss und Matrage, Werkzeug und verschiedene andere Gegenstände.
Karlsruhe, den 9. Februar 1870.
Schäfer.

Sttlingen.

Holzversteigerung.
Am **Freitag den 11. Februar d. J.,** werden aus dem Eulinger Stadtwald Unterhorberloch bei Wolfartsweier 2 Klafter Eichenscheitholz, 3 1/2 Klafter gemischtes Nuss- und Spaltholz, 2 1/2 Klafter Eichen-, 26 3/4 gemischtes Brügelholz, 2250 Stück gemischte Wellen und 4 Loese Schlagraum gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Zusammenkunft Mergens 10 Uhr bei der Pflanzschule im Unterhorberloch.
Sttlingen, den 7. Februar 1870.
Städtische Bezirksforstei.
Seidel.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Karl-Friedrichstraße 1 ist ein Zimmer sammt Alkov mit Benützung der Waschküche und Keller im Hinterhaus im untern Stock an eine einzelne, stille Person, sowie auch im zweiten Stock ein einzelnes Zimmer an eine solide Person auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Ekladen.
*2.1. Langestraße 82 ist die Bel-étage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Belvédère,

2 Kellerräumen, 2 weiteren Zimmern und 1 Kammer im vierten Stock, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

Sophienstraße 34 sind auf 23. April 1870 2 tapezirte Mansardenzimmer nebst Küche mit Herdinrichtung, Holzplaz und Holzkeller an eine einzelne Dame oder einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im untern Stock.
Meyer

4.2. Auf 23. April 1870 zu vermieten! in schönen Lagen in und außerhalb der Stadt mehrere hübsche Wohnungen von 5, 6, 7, 8 und mehr Zimmern nebst Zugehörde durch das Wohnungsvermittlungsbureau von **Franz Perrin Sohn.**

Zimmer zu vermieten.

* Steinstraße 7, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann bis 15. Februar oder auch sogleich bezogen werden.

Kronenstraße 32 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock auf den 1. März zu vermieten.
Isaac Ehlinger

3.1. Ein kleines, einfach möblirtes Zimmer in den Hof gehend, ist sogleich oder zum 1. März an einen soliden Bewohner zu vermieten: Bahnhofstraße 15 im zweiten Stock.

* Einige schön möblirte Zimmer sind zusammen oder einzeln sogleich oder später zu vermieten: innerer Zirkel 10, 1 Stiege hoch.

* Karl-Friedrichstraße 3 sind im untern Stock, auf die Straße gehend, 2 bis 3 unmöblirte Zimmer mit oder ohne Stallung auf den 1. März zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

* Akademiestraße 25 ist ein unmöblirtes, freundliches Zimmer, Aussicht in den Garten, auf den 1. März zu vermieten.

* **Ein Eiskeller** ist zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 24 im Laden.

Wohnungsgesuche.

*3.2. Eine einzelne Dame sucht auf den 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, mit freier Aussicht zu mieten. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. W. abzugeben.

* Eine kleine Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung, parterre oder 2. Stock, mit 3, 4 bis 5 Zimmern. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.
Kaplan

Zimmergesuche.

*2.2. Ein einjähriger Freiwilliger sucht ein in oder zwischen der Adler- und Waldhornstraße sich befindliches, gut möblirtes Zimmer auf 15. d. M. zu mieten. Adressen nebst Preisangabe beliebe man unter Chiffre C. R. Nr. 24 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein einfach möblirtes Zimmer wird von zwei soliden Arbeitern sofort zu mieten gesucht. Mittagstisch erwünscht. Gefällige Adressen werden im Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. erbeten.
Bechtel

Dienst-Anträge.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches etwas kochen kann, wird sofort in Dienst gesucht. Näheres Kreuzstraße 5 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel 5 im untern Stock rechts.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen, puzen, etwas nähen und spinnen kann, sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 76 im zweiten Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches kochen und puzen kann und sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ecke der Langen- und Hasanenstraße 2 im Laden.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches schön waschen und puzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 6 im zweiten Stock.

9000 fl.

werden als erste Hypothek auf ein hübsches Haus, welches fast doppelt gerichtliche Sicherheit bietet, aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft Langstraße 113 im Laden.

Gesucht!

33. Ein englisches Handlungshaus in China. Thee, das in Süd-Deutschland gegenwärtig Depots errichtet, wünscht auch für Karlsruhe ein geeignetes solides Haus zu finden, dem dieser Artikel zu alleinigem Verkauf übergeben werden könnte.

Gute Referenzen sind unerlässlich! Bezüglich des Näheren beliebe man sich zu wenden an den Agenten für die Schweiz: **Henry Byron**, Eisengasse Nr. 16 in **Basel**, H. 365.

Agenten-Gesuch.

Eine der renommiertesten deutschen Feuerversicherungs-Anstalten sucht für Karlsruhe unter vortheilhaftesten Bedingungen einen thätigen Agenten. Gefällige Offerten sind unter Nr. 55 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein solides, gewandtes Ladenmädchen, welches auch im Bug- und Blumenfache bewandert ist, findet pro 1. März d. J. in einem hübschen Geschäft eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

Ein junger Bursche findet als Hausknecht eine Stelle. Zu erfragen Ludwigplatz 55 a.

Ein Kindsmädchen

wird sogleich gesucht: Kronenstraße 62 im Laden.

Haarzupferinnen,

mehrere, finden Beschäftigung bei Tapezier Bilger, Herrenstraße 23.

Lehrstelle.

4.4. Wir nehmen auf kommende Ostern einen gesitteten jungen Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling in unser Geschäft auf.

Rubberger & Delenheinz,
Generalagenten.

Lehrlings-Gesuch.

In unserer Buchbinderei kann ein aufgeweckter junger Mann sofort oder auf Ostern unter günstigen Bedingungen Aufnahme finden.

Müller & Gräff.

Lehrstelle.

2.1. Ein junger Mann, der gute Schulkenntnisse besitzt, kann unter günstigen Bedingungen bei uns als Lehrling eintreten.

Geb Brüder Mombert,
Wäsche-Fabrik,
Langstraße 148.

Stellengefuchte.

* Ein lediger Mann im Alter von 25 Jahren sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht; auch nimmt derselbe die Pflege eines Kranken an. Zu erfragen im Gießhaus zum Strauß.

* Ein junges Mädchen, welches französisch spricht und bewandert im Serviren ist, sucht eine Stelle in einer Restauration oder in einem Café ersten Rangs und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Langstraße 89.

* Eine sehr geübte Maschinennäherin sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine feste Stelle. Näheres Wilhelmstraße 6 im 2. Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut bewandert ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung; auch wird Weisnäherin, sowie Maschinenarbeit aller Art angenommen: Waldstraße 27 eine Stiege hoch im Hinterhaus.

* Eine Frau, welche im Waschen und Puzen gut bewandert ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Auch wird Wäsche stückweise angenommen. Näheres Durlacherthorstraße 57.

* Eine Näherin, welche im Klicken und in andern Arbeiten geübt ist, sucht beständige Beschäftigung per Tag zu 15 kr. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Thomas J. J. J.*

Verloren!

wurde heute Vormittag um 11 Uhr (etwa) ein **Ballen leerer Säcke** von der Brauerei Clever durch die Waldstraße bis vor's Ludwigsbor; die Säcke sind mit dem Namen „G. Clever, Brauet in Karlsruhe“ gezeichnet. Wer darüber Auskunft gibt oder dieselben dem Unterzeichneten überbringt, erhält eine Erkenntlichkeit.

Karlsruhe, den 9. Februar 1870.

G. Clever.

Verloren.

* Ein Diensthote verlor auf dem Markte durch die Waldhornstraße ein ovales **Portemonnaie** mit 3 bis 4 Gulden. Abzugeben gegen Belohnung Sophienstraße 30.

* Es ist Diensta., Abends zwischen 8 und 9 Uhr, vom Lycium bis zur Nowack's-Anlage ein hellbrauner **Welpen** mit braunseidenem Futter verloren worden. Der redliche Finder beliebe denselben Nowack's-Anlage 9 gegen Belohnung abzugeben.

* Diensta. den 8. Februar wurde von der Stephaniensstraße durch den innern Zirkel bis in die Lamusstraße ein **Fächer** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Stephaniensstraße 1 abzugeben.

Gefunden.

Gefunden wurden nächst der Infanteriekaserne zwei eiserne Kettenglieder nebst starkem Hafen, alles zusammenhängend, und können im Kontor des Tagblattes in Empfang genommen werden.

* Vergangenen Freitag wurden im Schloßgarten **Spizen** gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselben gegen die Einrückgebühr Amalienstraße 91 parterre in Empfang nehmen.

Hausverkauf.

* Ein sich gut rentirendes Wohnhaus mit 30 Zimmern nebst allen Zugehörden und großer heller Werkstätte, zu jedem Geschäftsbetrieb vortheilhaft geeignet, ist zu verkaufen und könnten drei Vierteltheile des Kaufschillings darauf stehen bleiben. Näheres bei Herrn Notar Stoll, Herrenstraße 20.

Verkaufsanzeigen.

* 2.2. Zu verkaufen: ein starker **Einspannerwagen**, ferner 18 Stück **eichene Tielen**, 11 Schuh lang, 2 1/2 Schuh breit und 12 Linien dick. Zu erfragen bei Adlerwirth **Blätscher** in **Knielingen**.

* Ein sehr großer **Bogelkäfig** ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 40 im zweiten Stock.

* Wegen baulicher Veränderung ist ein schönes, freistehendes **Taubenhaus** zu verkaufen. Näheres Grünwinkler Allee 5.

* Ein Paar schöne starke **Läufer Schweine** sind zu verkaufen. Näheres Langstraße 27 im Laden.

Kaufgesuche.

* Ein junger, schöner, einjähriger **Dackelhund** wird zu kaufen gesucht: Langstraße 213 im dritten Stock.

Ein kleiner, aber gut erhaltener **Porzellanofen** zur Holzfeuerung wird zu kaufen gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 17, im Laden. *W. Hofmann*

Gänselebern

werden fortwährend gegen Bezahlung hoher Preise angekauft: **Kleine Herrenstraße 17.**

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Kleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Silb**, Kronenstraße 7.

Anerbieten.

2.2. Ein anständiges, kinderloses Ehepaar sucht ein Kind, nicht unter einem Jahr, in Kost und Pflege aufzunehmen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *J. J. J. J.*

Perd. Strauß
Haaren
Helm
Nagler
J. J. J.
44

3.2.
Chnein
Jul
ab
Quans
J. J. J.
44

Bauer
Julius
J. J. J.

der
23.
pril
übe
ller
11
un-
u
e
d
s
ein
bis
den.
mer
ver-
mer
1
mie
+
zu
zu
och.
ock,
irte
1.
tten
ten,
24
ben
end
ue-
tor
ben.
23.
ock,
tor
148
ein
rn-
mer
ebst
R.
en.
von
ges-
ref-
nter

*L'aveu Laffite, Mullier
de Paris*

*2.2 **Gebrauchte alte Betten**
werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man
gef. bei Herrn Thorwart Henzst am Etilin-
gerthor und Thorwart Höllischer am Karls-
thor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Klavier-Unterricht.

Von Herrn Hoffp. Umreiter Kalliwoda
empfohlen, theilen wir Musikfreunden mit, daß
wir noch einige Schüler, sowohl Anfänger als
Vorgeschicktere, annehmen können.

Elise und Luise Deines,
Langestraße 74.

*2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

C. S. Krauß,

Theegeschäft

18.13. (Mincing Lane)
London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China
direkt importirt, ist zu mäßigen Preisen,
auch im Kleinen in 1/2 Pfund-Original-
Paketten zu haben bei

Louis Dörle.

Schwächlingen, Patienten und Re-
convalescenten sind die Dampf-Chocola-
den von **Franz Stothwerck
& Söhne in Cöln a. Rh. bestens**
zu empfehlen.

Es halten davon Lager in **Carls-
ruhe: C. Däschner, Hof-
lieferant, L. Dörle, Langestraße,**
und **Friedrich Herlan; in
Mühlburg: Gust. Lehr
& Comp.**

*Paule
Cin
Falkst
afu*

Fichten-Nadeln-Bonbons,
vorzügliches Linderungsmittel bei **Brust-
beschwerden und Husten**, das Päck-
chen nur 4 fr., zu haben in Karlsruhe
bei **Frd. Waisch und C. Penarich,**
in Graben bei **C. Solz.** 4.3.

Kunstmehl

von der königlichen Kunstmühle in Berg bei
Stuttgart halte ich stets Lager von feinsten
Sorte Kunstmehl, was ich hiermit empfehlend
anzeige.

J. B. Klingele,

Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

Frisch eingetroffene
**Schellfische,
Cabeljane,
Soles und
Zander**

empfehlen **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

Hente
**Schellfische, Cabeljan,
Soles, Seedorich**
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Gute Donnerstag und morgen Freitag:

frischgewässerte
Stoekfische

empfehlen

F. D. Waisch,
Spitalplatz 30.

Große englische Pfeffermünztablet-
ten, amerikanische **Watz-Bonbons,**
Kräuter- und **Honig-Zucker** in
frischer Waare empfiehlt

C. F. Dollmatsch Sohn,
beim Marktplatz.

Gebrüder Gehrig's
elektromotorische
Zahnhalsbänder.

In meiner großen Freude kann ich die
Wirksamkeit Ihrer erfundenen **Zahnhals-
bändchen** dadurch beweisen, daß von
zwanzig Kindern, für welche theils ich,
theils Andere im Orte und Umgegend, auf
Vorrath von mir **Zahnhalsbändchen** von
Ihnen bezogen, **kein Kind dem Zah-
nen erlegen.** Alle haben die ge-
fahrvolle Zeit des Zahnens kaum
bemerkt durchgemacht.

Sollten Sie diese Zeiten benutzen wollen,
so ertheile ich mit Freuden die Erlaubnis
dazu.

Stölle bei Rhinow, den 29. Januar
1869.

Zorn, Lehrer.

Nicht zu haben durch das Generaldepot
bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**
Preis à Carton 45 fr.

Cigarren-Lager

12.12. bei
Heinrich Rupp,

dem römischen Kaiser gegenüber,

reich assortirt in Bremer, Hamburger und im-
portirten ächten Havanna-Cigarren. Detail-
Verkauf per Stück zu 1, 1 1/2, 2, 3, 4 bis 9
fr. in gut abgelagerten Sorten.

Glycerine-Seife

von 1 fl. per Duzend, per Stück 6 fr.
an empfiehlt

12.1. **Fr. Spelter.**

Wohlriechendes Fleckenwasser,

in größeren und kleineren Flacons,
stets vorrätzig bei

Ludwig Dehl,
Langestraße 177.

12.9.

Parfümerie

BOTOT

Hof-Lieferant Ihrer Majestäten
des Kaisers der Franzosen
des Königs und der Königin der Belgien

Einzig ächte
Botot'sche Zahntinktur
Genehmigt von der Akademie der Medizin
in Paris.

China-Zahnpulver

Feiner Toilettenessig

Le Sublime
Mittel gegen das Ausfallen der Haare
Beseitigung der Haarschuppen

Doppel-Extrakt
für die Toilette
ohne jede Säure

Das Publikum belege genau darauf zu achten,
daß die fünf berühmten Produkte des Hauses
Botot stets nachstehende Devise und Unterschrift
tragen:

C'est fidus eido.

M. J. Botot

Haupt-Niederlage:
91, Rue de Rivoli, Paris.
Die fünf Produkte des Hauses **BOTOT** in Paris
sind allein ächt zu haben bei den **H. Wolff &
Sohn, sowie Wolff & Schwinde** in Karls-
ruhe und in den erst u. haupten des Auslandes

Cold-Cream per Loth 6 fr.,
Glycerine-Crème per Loth
6 fr.,

Honigmandelteig per Loth 4 fr.,
vorzüglichstes Mittel gegen aufgesprungene
Hände, stets frisch bei

5.1. **F. Spelter.**

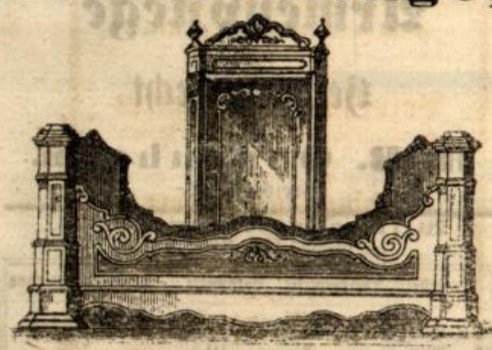
**Pariser Blumen
und Ballkränze**
werden unterm Fabrikpreise ausverkauft bei
Geschwister Metzger,
Waldstraße.

Beinlängen
in Wolle und Baumwolle in allen Grö-
ßen stets vorrätzig bei

Ludwig Dehl,
12.6. Langestraße 187.

4.3. Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher
Ausverkauf meines Waarenlagers, bestehend
in: Korsetten, Flanel, Futterzeug, Damenzeug-
schäftchen, dem Duzend nach billiger, sowie
alle Arten Möbel- und Bodenwachs und
Decken. Insbesondere mache ich die Herren
Sattler und Tapeziere auf meine Ledertuche,
Fensterframme und Fensterrollen aufmerksam,
die ich zu jedem annehmbaren Gebot abgebe.
C. S. Dreyfus,
Waldstraße 17.

Möbel-Magazin von Friedr. Kluge,



Herrenstraße 30,
hält große Auswahl selbstgefertigter Möbel
in schönen Formen solid und billig und
verkauft unter Garantie. 2.1.

Wilh. Meiß, Tapetier,
6.2. 17 Hirschstraße 17,
empfehl ich im Anfertigen und Um-
arbeiten von Polstermöbeln unter Zu-
sicherung pünktlicher und billiger Bedienung.

15.3.
Jeden **Donnerstag** werden ge-
tragene **Kragen** und **Manschetten** zum
waschen und appretiren angenommen
bei **Otto Himmelheber,**
Hemden- u. Wäschefabrik.

Handschuhwascherei.
Glacé-, wach- und dänischlederne Hand-
schuhe werden schön und geruchlos ge-
waschen bei **Krau Wille,**
Langestraße 110 im Hinterhaus.

3.2.
Affenthaler Rothwein
à 48 fr. per Maas,
Durbacher Weißherbst
à 27 fr. per Maas
von vorzüglicher Qualität empfehle in ge-
seglichem Quantum von 15 Maas und
darüber.
Julius Korn,
Langestraße 167.

Todesanzeige.
* Gestern verschied unerwartet schnell unsere
treue Freundin und Hausgenossin **Julie Fran-
kel.** Bekannten und Freunden gibt diese
traurige Nachricht
Medizinrath **Dr. Kusel.**
Karlsruhe, den 8. Februar 1870.

Todesanzeige.
* Freunden und Bekannten geben wir die
traurige Nachricht von dem heute Nachmittag
1 Uhr erfolgten Hinscheiden unserer lieben
Tante, **Fräulein Friederike Schwarz,** in ihrem
84. Lebensjahre.
Karlsruhe, den 9. Februar 1870.
Die Hinterbliebenen. 9.5.

Anzeige.

* Große, schöne Gold-Reinette-Äpfel, trische
Kostanien und Nüsse, große Kochbirnen sind
zu verkaufen: innerer Markt 19.

Eintracht.

Mittwoch den 16. Februar d. J.:

Costume-Ball.

Anfang 7 Uhr.

Bezüglich der Einführung machen
wir auf §. 24 der Statuten aufmerksam.
Unberechtigte werden zurückge-
wiesen.

Carlsruhe, den 5. Februar 1870.

4.2. Das Comité.

In der Brauerei Speck,

Karlsruhe 4,

wird fortwährend **gutes Jungbier** zu
2 1/2 fr. verzapft, wozu höflichst eingeladen wird.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 10. Febr. I. Quart. 25. Abon-
nementsvorstellung. **Eine Fee.** Dramolet
in einem Akt von D. Feuille; deutsch von A.
Winter. Die Ballade von Herrn Friedrich
Krug componirt. Hierauf: **Eine franke
Familie.** Schwank in 3 Akten von G. v.
Mosser und W. Drost.

Freitag den 11. Febr. I. Quart. 26. Abonne-
mentsvorstellung. **Lobengrin.** Große roman-
tische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Textumund: Herr Schlosier, vom Hof- und
Nationaltheater in Mannheim, als Gast.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

potentissime Postlieferanten Seiner Majestät des Königs von Preußen,
der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-
Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer Höfe.

ist für die Winterfaison mit Weinen der letzten besten Jahrgänge reich versorgt,
und bitte ich, Aufträge auf Körbe von 60, 50, 30, 25 und 12 ganzen Bou-
trillen, sowie auf solche von 50 und 24 halben Flaschen bei mir niederzulegen,
während **einzelne ganze und halbe Bouteillen** bei den Herren

- C. Arleth**
 - L. Dörle**
 - W. Hofmann**
 - F. Waisch**
- bier

zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner **Rhein-, Mosel-, spanischer, italienischer Weine** u. s. w.,
und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

C. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Erprinzenstraße 3.

Eine frische Sendung

Glacé-Handschuhe

ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Ludwig Oehl,

Langestraße 177.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird
dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869

ca. 73 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der voll-
ständige Rechnungsabschluss derselben für 1869 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.
Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Karlsruhe, den 6. Januar 1870.

Heinr. Knauss jun.,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und wird gegen Rückgabe des dem 1869er Adresskalender vorgeh. f. f. Empfangscheines unentgeltlich abgegeben:

Adresskalender für die Residenzstadt Karlsruhe. 1870.

Verkaufspreis: gebunden 48 fr.

Katholischer Gesellenverein (Sophienstraße 48). Sonntag den 13. Februar 1870 Musikalische Abend-Unterhaltung.

Programm.

1. Chor: „Im Volke deutscher Wein“, von Stunz.
2. Ave Maria, Tenorlied, von Gounod.
3. Abendglocken, von Gerum (Bereinsquartett).
4. Declamation, von Krauß.
5. Salonpiece für Klöte, von Tershad.
6. Chor: „Baccarole“ aus der Stimme von Portici, von Auber.
7. Duett für Tenor und Bass, von Mendelssohn.
8. Am Tage Allerseelen, Basslied, von Abt.
9. Elegie für Klöte, von Ernst.
10. Das Erkennen, von Attenhofer (Bereinsquartett).
11. Declamation.
12. Chor: „Die Nacht“, von Schubert.
13. So weit, Tenorlied, von Abt.
14. Declamation.
15. Das Ständchen, Basslied, von Kauffmann.
16. Chor: „S'fang in Ehre“, von Spohn.

Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Wozu einladet
NB. Kinder werden nur unter Begleitung der Eltern zugelassen.

Bierbrauerei Kasper, zur „Fortuna“. Donnerstag den 10. Februar, Abends 7 Uhr,

Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben von der Gesellschaft: Herrn Fr. Dorostik, Komiker aus Ung. Grabisch (D. Herr.), Herrn Alb. Dhaus, Soubrette aus Offenbach, Frau Dorostik, Sopran-Sängerin, Herrn Fr. Antonioli, Violinist aus Freiburg, Herrn Elie Millochau, Pianist aus Paris

Handwritten notes:
Hauwand
Hofly
Hauptst.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Kili-
lsch in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Vorschlag

zu der Donnerstag den 10. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Rath-
hausaal stattfindenden Neuwahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes der
Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung:

- | | |
|---|--|
| 1) Barbiche, Archivrath. | 7) Morstadt, Wilhelm, Partikulier. |
| 2) Goldschmidt, Archivrath. | 8) Muth, Geh. Referendar. |
| 3) Günther, August, Bürgermeister. | 9) Roth, Kirchenrath. |
| 4) Hoffmann, Jak., (Vater), Partikulier. | 10) Szuhany, Ferdinand, Direktor a. D. |
| 5) Kammerer, Ludw., (Vater), Partikulier. | 11) Dr. Volz, Obermedizinalrath. |
| 6) Dr. Kusel, Medizinalrath. | 12) Weiß, Leopold, Strickermeister. |

Karlsruhe, den 9. Februar 1870.

Mehrere Wähler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

3.3. Im Verlag von Ludwig Julius
Schwann in Berlin ist soeben erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber Armenpflege und Heimathsrecht von H. B. Oppenheim. Preis 36 fr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten

7. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 8	27" 11"	Ost	hell
12 „ Mitt.	— 2	27" 10.5"	„	„
6 „ Abds.	— 4	27" 10.5"	„	„
8. Febr.				
6 U. Morg.	— 5	27" 9"	Ost	hell
12 „ Mitt.	— 3	27" 9"	„	umwölkt
6 „ Abds.	— 4	27" 9"	„	„

Standesbuch-Auszüge.

- Geburten:**
7. Febr. Friedrich Wilhelm Vater Georg Jakob Mar-
tin, Eisenbahnkassener
8. „ Sophie Theresie Eugenie Vater Anton Gog
Zahlmeister.
Todesfälle:
9. Febr. Friederike von Friederich, alt 82 Jahre, Wittwe
des Geh. Rath's von Friederich.
9. „ Friederike Schwarz Rentiere, ledig, alt 83
Jahre.

Freude

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Fetter, Lehrer v. Mannheim.
Decker v. New-York.
Englischer Hof. Eufmann, Kfm. v. Stuttgart.
Geist. Hausenack, Samenhdl. von Sönnigen.
Almeier m. Tochter v. München. Wöler, Kfm. v.
Coblenz. Gpp, Kfm. v. Pforzheim. Etark, Kfm. v.
Offenburg.
Goldener Adler. Reich, Kfm. v. Reuten. Wolf-
hardt, Kfm. v. Rippinheim. Schaidt, Kfm. v. Zell.
Kindspeiter, Kfm. v. Zürich.
Goldener Karpfen. Großmann, Kfm. v. Gop-
pingen. Pleiner, Lehrer v. Weisach.
Goldenes Schiff. Gahn, Kfm. v. Pphon. Cober,
Kfm. v. Coblenz. Dreyfuß, Kfm. v. Wälsch. Blum,
Kaufm. v. Altdorf. Dreyfuß m. Frau a. Gollzheim.
H. Sch., Kfm. v. Mannheim. Wainzer, Kfm. v. Hei-
delberg. Wormser, Kfm. v. Bruchsal.
Grüner Hof. Schmidt, Kaufm. v. Frankfurt.
Schmalenbach, Kfm. v. Staddach. Frank, Bürgerm.
v. Wertheim. Laurop. Bezirksförster v. Sinsheim.
Hel. Güttinger v. Palmershöfen. Lindenhofer, Kfm.
v. Pergalingen. Klein, Kfm. v. Pöhdar. Drau, Kfm.
v. Hanau. Dahl u. Rother, Kfl. v. Bruchsal.
Hôtel Gröfse. Herbst, Kfm. v. Paris. Roth,
u. v. Offen. Kfl. v. Frankfurt. van der Woyndt,
Direktor v. Berlin. Weil, Kfm. v. Eberach. Heib,
Kfm. v. Gansstadt. Schinzinger, Prof. v. Freiburg.
Zimmermann, Kfm. v. Lahr. Jahn, Kfm. v. Selanzen.
Haas, Kfm. v. Ruwangan. Bose, Kfm. v. Stuttgart.
Hôtel Prinz. Wilhelm, Kfm. v. Achem. Dr.
Schneberger, Roumeister v. Ulm. Wasseimann, Kfm.
v. Frankfurt. Anselm. Schieferdecker von Freiburg.
Hôtel Stoffleth. Warrick, Kfm. v. Solzburg.
Michel, Stud. v. Nellingen. Burger, Kfm. v. Gdhr.
Van, Kfm. v. Hall. Grimm, Part. v. Straßburg.
Lehmann u. Cornelius, Part. v. Wien. Schaefer,
Beamter v. Ulm. Lindner, Kfm. v. Künzelsau. Diet-
rich, Kfm. v. Mannheim. Möhler, Kfm. v. Chemnitz.
Oberst Offizier v. Wergentheim.
Raffauer Hof. Levic, Kaufm. v. Freudenthal.
Wetzelner, Kfm. v. Billigheim. Adler, Kfm. von
Worms. Münzebeimer, Kfm. v. Koblenz.
Römischer Kaiser. Doll, Architekt v. Berlin.
Roth's Haus. Unwäffl, Lehrer von Constanz.
Weitheimer, Kfm. v. Offenburg. Rothberger von
Rheinsheim. Berlinhoff m. Sohn von Pfankstadt.
Mayer, Kfm. v. Neustadt.